

Ilse Schummer
Januarusweg 32
68526 Ladenburg
Tel. +49(0)6203 14001
Mail: Schummer@freundeugandas.de
www.freundeugandas.de



Dezember 2007

Jahresbericht

Liebe Freunde und Förderer der Uganda-Projekte,

es weihnachtet und wieder flattern unzählige Bettelbriefe ins Haus!

Ja, es gibt viele Nöte in der Welt und wir können nur froh sein, auf der Sonnenseite dieser Erde geboren zu sein!

Nun hat jede Organisation ihre eigenen Zielsetzungen und Vorgehensweisen und ich hoffe, die Sympathie für unsere Arbeit hält weiter an!

Der Schwerpunkt der „Freunde Ugandas“ ist und bleibt die Hilfe zur Selbsthilfe, damit viele Familien auf Dauer ein besseres Leben führen können. Und unsere Zielgruppen sind die Frauen!

Wie immer bilden ca. 15 Frauen eine Gruppe mit einer Vorsitzenden, einer Stellvertreterin und einer „Schatzmeisterin“. Nach einer Ausbildung erfolgt eine finanzielle Förderung in Form eines Darlehens, das in der Gruppe „kreist“ und der Gründung eines ***Einkommen schaffenden Projektes*** dient. Die Gruppen bleiben dann 2 Jahre in unserer Obhut. Bis dahin haben sich die kleinen Projekte (Ackerbau, Viehzucht, Handel, kl. Läden, Bäckereien, Nähereien...) so weit gefestigt, dass es etliche Frauen wagen, über die schützende Gruppe hinaus, ein Darlehen bei unserer kleinen Bank auf zu nehmen und ihre Geschäfte auszuweiten.

Im vergangenen Jahr haben wir 207 Gruppen unterstützt, d.h. weitere 3000 Frauen mit ca. 18.000 Kindern haben nun eine hoffnungsvolle Perspektive in ihrem Leben!

Da nun auch viele Kinder zur Schule gehen können, platzen diese aus allen Nähten und es gibt einen riesigen Baubedarf.

Mit unserem Prinzip „Fordern und Fördern“ sind wir dabei bisher gut gefahren:

Wir übernehmen gemeinsam die Verantwortung – `Ihr liefert Backsteine, Sand, Hölzer und Schotter, wir geben Zement, Dachbleche u.ä´

Nach diesem Prinzip konnten in diesem Jahr 57 Schulen wie folgt profitieren:

Material insgesamt:

2.400 Sack Zement, 1.442 Dachbleche, 395 stabile Bänke, 130 Eisenträger, 30 Fenster, 7 Türen, 4 Wassertanks

Das besondere an unserer jahrelangen Arbeit ist Folgendes:

Es haben sich viele begabte und überaus engagierte Frauen herauskristallisiert, die Führungsaufgaben übernommen haben: sie werden von der Partnerorganisation VAD in

Projektmanagement trainiert, leiten die Neulinge in den abgelegenen Dörfern an, bilden Netzwerke, um ihre Waren gemeinsam zu vermarkten und helfen auch, die Waisenkinder auf zu fangen.

Alles überaus befriedigend, weil man sieht, dass die Menschen aktiv werden und ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen.

Aber es gibt auch einen Wermutstropfen in diesem Bericht – und das sind gerade die erwähnten Waisen!

2005 haben wir eine 2-zügige Gewerbeschule für Waisenkinder und Schulabbrecher aufgebaut, weil wir denken, dass eine handwerkliche Ausbildung die beste Grundlage für ein eigenständiges Leben ist. 20 Mädchen wurden zu Näherinnen ausgebildet und 20 Jungen sind inzwischen Schreiner geworden. Die Schüler kamen aus entlegenen Dörfern und mussten in einem „Hostel“ untergebracht werden – in 2 einfachen Räumen, voll gestopft mit Stockbetten. Wir hatten uns gedacht, dass der Verkauf der hergestellten Schuluniformen und Kleinmöbel die Unkosten (Lehrerbezahlung, Ernährung, Miete...) decken würde! Das war ein Irrtum! Da wir kein Schulgeld verlangen können, wird eine Ausbildungsstätte immer Zuschüsse benötigen!

Ganz besonders schmerzlich ist es zu sehen, dass es natürlich auch mit der Ausbildung allein nicht getan ist – man braucht eine Ausrüstung, um ein Geschäft zu starten!

Dazu haben wir folgendes Modell vorgesehen und wollen es unseren Spendern als „Weihnachtsgeschenk“ warm an's Herz legen:

Jeder Schulabgänger soll eine Nähmaschine bzw. eine Handwerksbox erhalten.

Der Kostenplan sieht so aus:

Mädchen: Nähmaschinen à 120 € + 30 € für Stoffe= 150 € je „Set“ Gesamt: 3.000 €

Jungen: Handwerksboxen à 140 € je „Set“ Gesamt: 2.800 €

Das soll als Starthilfe gedacht sein und im Laufe eines Jahres muss die Hälfte der Kosten wieder zurückbezahlt werden, die dann als Grundlage für die nächsten Abgänger dienen.

Ich hoffe, mit diesem Rundbrief genug Spender zu finden, denn immerhin können wir damit dem Leben von 40 jungen Menschen eine positive Wende geben!

Frauenförderung – Schulbau – Kreditvergabe – alles bleibt wie bisher, nur die kleine Gewerbeschule ist unsere neue Aufgabe geworden!

(bei Interesse können Fotos gemailt werden – bitte melden bei Ilse.schummer@t-online.de)

Goethe meinte:

***Alles Gute, was geschieht,
setzt das Nächste in Bewegung.***

***In diesem Sinne wünsche ich allen ein friedliches Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr***

Neu: Als Spendenbescheinigung bis zu 200€ gilt ab sofort der entsprechende Kontoauszug

Bankverbindung: Dresdner Bank Ladenburg BLZ: 670 800 50 Kto.Nr. 08 069 128 01